

Alpine Kompetenz in Garmisch-Partenkirchen

Mittel

Kienjoch 1953m - Überschreitung

Schöne Rundtour - Hoch über dem Graswangtal

Ausgangspunkt: Graswang - Wanderparkplatz
gebührenpflichtig

Charakter: Bei der Kienjoch-Überschreitung handelt es sich um eine schöne, relativ einsame Wanderung in den Ammergauer Alpen. Technisch gesehen ist es eine mittelschwere Bergwanderung, die Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordert.

Höhenmeter / Strecke: 1200 Hm / ca. 14,5 km

Gehzeit: 5,5 Stunden

Einkehr: keine unterwegs



Aufstieg

Vom Wanderparkplatz zurück zur Brücke kurz nach dem Ortsschild Graswang, 10 Minuten führt uns ein breiter anfangs geteilter Weg durch den flachen Talboden zum Waldrand. Kurz nach Eintritt in den Wald wenden wir uns dann bei einem **Holzschild zur Kuhalmstraße** (s.Foto) rechts ab vom Weg auf einen kleinen Trittpfad. Ihm folgen wir neben und in einem Bachbett ein Stück hinauf, queren die angezeigte Straße um gegenüber sofort weiter der Trittspur zu folgen. Zunächst in der steilen N-Flanke quert die Spur im grasigen Wald in Serpentinien hinauf zum **langen NO-Rücken** der sich von der Kieneckspitze herab zieht. Stellenweise sind hier in der Flanke kurze sehr steile Passagen zu meistern.



Nach einiger Zeit wird ein kleiner Vorsprung erreicht und man kommt auf den grasigen NO-Rücken mit lichtem Waldbestand. Anfangs ist der Rücken relativ schmal, aber nicht ausgesetzt. Im weiteren Verlauf folgt man ihm sehr steil, aber der Rücken wird eher wieder breiter. Bei ca. 1600hm wird erneut ein kleiner Vorsprung erreicht und von ihm geht es flacher - zunächst sogar kurz etwas bergab - weiter. Der Rücken ist hier recht breit und mit vielen Blumen und Latschen. Mit wenig Steigung steuert man den ersten schrofigen Vorgipfel an. Nachdem das Gelände schließlich doch wieder etwas steigt wechselt bei gut 1700 m das Gelände abrupt von Gras in Schutt und Fels.

Steiler an ausgeprägter Gratkante wird nun der Vorgipfel bestiegen. Es sind erste etwas bröselige und felsige Stellen zu meistern. Im Großen und Ganzen ist der Aufstieg aber leichter als erwartet. Vom Vorgipfel senkt sich der äußerste NO-Grat dann wieder ein gutes Stück in einen Sattel um im Gegenanstieg den **N-Grat der Kieneckspitze** zu erreichen. Auf dem hübschen Grat werden nun erstmals schmalere Gratstellen mit etwas Ausgesetztheit überquert.



Nach einer halben Stunde erreicht man den mit einem unscheinbarem Steinmann dekorierten Gipfel der **Kieneckspitze (1943 m)**. Das Ziel schon in Sicht, steigen wir nun in eine steile Senke ab. Im Sattel angekommen befindet man sich wieder in einfachem Gehgelände. Man halte sich am Grat und erreicht nach kurzer Zeit den **Kienjoch-Gipfel (1953 m)** mit schönem Kreuz (s.Foto oben)



Abstieg

Vom Kienjoch führt nun ein guter Pfad über den grasigen **Geißsprungkopf (1934 m)** und sehr steil und etwas rutschig hinab in den breiten **Sattel**. In vielen Serpentin geht es hinab in die Latschen und später durch Wald zur **Kuhalm auf gut 1300 m**.

Von der Kuhalm führt über einen Stacheldraht (Wegweiser) eine Abstiegsvariante durch das wildromantische **Bachtal des Kuhalmbachs**. Zunächst geht es in Serpentin zum Bachlauf hinunter, der in der Folge auch mehrfach gequert wird. Der Bach ist über weite Strecken mit Steinstufen erosionsschützend verbaut. Weiter unten wird das Gelände dann noch sehr felsig und der Steig wendet sich links in die steile Felsflanke. Gut 50 m über dem Bach werden auf schmaler, ausgesetzter Trittspur noch **luftige Passagen** begangen. Kurze Zeit später geht es schließlich in Serpentin zum Bach hinab. Dieser wird gequert, ein Forstweg schließt die Runde und bringt uns ins Tal und nach Graswang zurück.



© KOMPASS Digital Map - Rund um die Zugspitze